

# Viernheim



## Mit Musik Gutes tun

Neujahrskonzerte: Starkenburg Philharmoniker übergeben Spende an Suppenküche

Von unserer Mitarbeiterin  
Ayse Meister

Viernheim – Gestern Nachmittag rief der Schirmherr der Neujahrskonzerte, Bürgermeister Matthias Baaß, mit dem Vorsitzenden der Starkenburger Philharmoniker Heinz Klee und der Schatzmeisterin, seiner charmanten Gattin Hiltrud, alle Organisatoren des Neujahrkonzerts, den Dirigenten Günther Stegmüller, sowie die Moderatorin der Veranstaltung Dagmar Weber, den Ersten Stadtrat Martin Ringhof für die Stadtwerke, sowie Angelo Stipinovich im Rathaus zusammen, um die Spendengabe an die Viernheimer Tafel zu übergeben. Matthias Baaß erinnerte, nachdem er die Runde begrüßte, dass die Starkenburger Philharmoniker in diesem Jahr zwei Konzerte gegeben haben, die sehr gut besucht waren. Bereits bei der Pressevorstellung vom Dezember habe Heinz Klee bekannt gegeben, einen Teil des Betrages dem sozialen Zweck zugute kommen zu lassen.



Stellvertretend für die Tafel nahm Pfarrer Stipinovich die Spende entgegen, dankte und beteuerte wie froh und dankbar man dafür sei, dass die der „Vesperküche“ zugute kommen werde. Foto: am

Heinz Klee bestätigte, dass es eine gute Idee war, dieses Jahr das Neujahrskonzert zum ersten Mal, gleich an zwei Terminen stattfin-

den zu lassen. „Die Nachfrage war so groß, dass selbst beim zweiten Konzert noch zusätzliche Stühle bereitgestellt werden mussten“, um ausreichend Plätze zu schaffen. So wollte man die Freude, die das Konzert den Besuchern bereitet hat zurückgeben, an „die Mitbürger von Viernheim, die mit ihrem Geld sehr stark aushalten müssen, in Form von dieser Spende mit einem Betrag von 2.000 Euro. Jeder Cent der fließt, fließt in eine gute Sache“, so Heinz Klee.



### Mit Musik Gutes tun

Dirigent Günther Stegmüller freute sich, „sich als kleines Licht in die große Liste derjenigen einzutragen, die mit ihrer Musik dem Charity-Gedanken folgen und Gutes tun.“ Man habe außerordentlich viel nettes Feedback bekommen. Und es ist schön, wenn man im Gegenzug etwas zurückgeben kann, „da sind wir auch froh, das rundet die Sache ab.“

Stellvertretend für die Tafel

nahm Pfarrer Stipinovich die Spende entgegen, dankte und beteuerte wie froh und dankbar man dafür sei, da es der „Vesperküche“ zugute kommen wird, die noch im Rohbau ist und wofür man 70.000 Euro benötigt und noch investieren wird. Die Sparkasse habe bereits mit einer 15.000 Euro Finanzspritze der Einrichtung ermöglicht, eine professionelle Küche aus dem Odenwald zu erwerben. Zusätzlich werde man in Kooperation mit dem Förderband mit Jugendlichen, „die schwierige Elternhäuser haben“, das Kochen lernen. Ferner hat der Katholische Deutsche Frauenbund die Zusage gemacht, einmal wöchentlich freitags eine warme Küche zuzubereiten. „Auf dem Konto befinden sich derzeit 28 000 Euro und mit diesen 2.000 Euro werden es 30.000 Euro werden“. 140.000 Euro hat man bisher an Kredit aufgenommen, daher möchte man den Rest über Spenden stemmen. In dem Zusammenhang betonte der engagierte Gottesmann, dass er nun mal die Vergleichsmöglichkeit mit seinen Mitbrüdern aus anderen Orten hat und weiß, dass „die Hilfsbe-

reitschaft in unserer Stadt enorm ist“. Für ihn sei das gelebte Glaubens, wenn gut gestellte den weniger gut gestellten helfen. „Im Namen aller die da empfangen und arbeiten“ danke er, auch jenen, die das Konzert besucht haben und „vielen Dank auch an die Musiker“.

### Dank an die Sponsoren

Ausdrücklichen Dank sprach Heinz Klee den beiden Sponsoren aus, den Stadtwerken Viernheim sowie dem Viernheimer Tageblatt mit seinem Verleger Wolfgang Martin, der sich persönlich stark engagiert hat und für die ausreichende Bekanntmachung der Veranstaltung gesorgt hat. Heinz Klee ergänzte, dass er sich ebenso bei der Stadtverwaltung bedankt, die beispielsweise das Bürgerhaus und die Blumendekoration von Neujahr zur Verfügung gestellt hat.

### „Bestes Konzert“

Verleger Wolfgang Martin fügte

für die beiden Sponsoren, den Stadtwerken Viernheim und dem Viernheimer Tageblatt, an, dass jeder Konzertbesucher, der einem der beiden Konzerte beiwohnen durfte, zu Recht voll des Lobes war. „Es war DAS kulturelle Ereignis in Viernheim am Jahresanfang und das beste Konzert, das wir vom brillanten Starkenburg Orchester erleben durften. Der musikalische Leiter Günther Stegmüller hat ganze Arbeit geleistet und ein hoch professionelles Orchester mit außergewöhnlichen Solisten geformt, dass in der Region seinesgleichen sucht und durchaus einem Vergleich mit Profi-Orchestern aus benachbarten Großstädten Stand halten kann. Die Idee der Philharmoniker, zwei Euro von jeder Eintrittskarte einem guten Zweck zuzuführen, ist aufgegangen. Die Besucher haben die Spende akzeptiert und die Menschen der Vesperküche sind durch den hohen Spendenbetrag dabei die Gewinner. Das Viernheimer Tageblatt, dass mit den Stadtwerken Viernheim die Ehre hat, die Neujahrskonzerte präsentieren zu dürfen, freuen sich schon jetzt auf die Neuaufgaben in 2012.“

### 2 Euro von jeder Eintrittskarte gespendet

Mit Spannung habe man auf die Reaktion der Leute gewartet,